Dotnacht

Schulort:	Dotnacht	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
		Distrikt 1799:	Weinfelden		
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Engelswilen	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Alterswilen	Gemeinde 2015:	Kemmental

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 281-282v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 353: Dotnacht, [http://www.stapferenquete.ch/db/353].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Dotnacht (Niedere Schule, reformiert)

20.02.1799

Totnacht, den 20 ten Hornung anno 1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	1: der Name des orts wo die schule ist Heist Totnacht.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	2: es ist ein dorf von 24 Häüßer
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	3: es ist eine eigne Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	4: Wir Gehören in die Circhen Gemeine Alterschweilen 5: Wir Gehören in die Agent Schaft Engelsweilen
I.1.d	In welchem Distrikt?	6: Wir Gehören ins districkte Weinfelden
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	7: Wir Gehoren in das Canthon, durgäü,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	8: tens: 9: Wir Haben keine zu Gehörigen dörfer keine Höfe
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	10: Was vnßere ort, ßind wo wir vm vnß Her Haben, sind schier eine Viertel stunde, Weitt, 1t Engelschweilen 2t Cämen Mülly: 3: düschen Mülly; 4: Auf Hüßerem 5: Altschof
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	11: Wir Haben Niemahlß Ceine entfernte schul Kinder Gehabt
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	12: die entfernung der Haubt schul Alterschweilen, ist eine Halbe stunde Weitt, 13 ällighaußen die schul eine Halbe stunde Weitt, 14: Hugelschofen die schul schier eine Halbe stunde Weitt, 15: Altis Haußen die schul eine Halbe stunde Weitt 16: Engelschweilen die schul eine Halbe viertel stunde Weit
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	17: Auf die Haubt schul Alterschweilen vor die Cleinen kinder über aus Bößes Laufen: 18: auf ällig Haußen Weider ßo: 19: auf Hugelschofen auch ßo: 20: Auf Altis Haußen das Gleichig: 21: auf Englischweilen ists ßo: 22: Vnßere Burger schaft Hatt Geglaubt wir Cönitt Wegen: Vielen Cinderen ßelbsten eine schul auf Richten Mitt Bewiligug des Herren Pfahrers von Alterschweilen
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	23: Jn der schule wird Gelehrt, das Gedrogte so, viel Jmer Möglich
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	dieße schul wird im Winter Gehalten, 3 Monnatt
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	25: Jns Beßonder keine, weder klein und Große Catecißenus Zeügnußen, Testamenter und Zeittungen ||[Seite 2] 26: Jns Beßonder schreiben Ceine weder kleine schreften
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	27: Vor Mittag 3 stund, nach Mittag 3 stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	28: die kinder ßind nur in eine klaße ein Getheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	29: die Gemäins angehörigen Haben den schul Meister Bestellt
III.11.b	Wie heißt er?	30: Hans Jacob Huber
III.11.c	Wo ist er her?	31: An Gleichem ort von Totnacht
III.11.d	Wie alt?	32: drey und, zwanzig Jahr Alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	33: familie Wohl ßonst Aber Bin Jch noch Ledig
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	34: Nur den winter Weil unßer Vor Her Geweßene schul Lehrer Gestorben ist
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	35: an Gleichem ortt, in Totnacht 36: einige oder merere Buren Werce
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	37: Nebst dem Lehr amte Hab Jch Meine Altägliche Ver Richtungen mit dem ßalveni Vieh
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	38: 25: Cinder Beßuchen über Haubt die schule von Hier 39: 12: Cnaben: 13: Mädchen Gehen der Mahlen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	40: vußer auß Gelentes Gelt ist Per 100 fl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	41: Vnßere ein Cünfte komen daher von vnß Bürger zu ßammen Gelegtes Gelt 42: Was das Armen Guth an Belangen Thutt Haben vns vnßere Bürger Circhen Pfleger 2 fl. Geben
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	43: was das Schul Gelt ist Haben wir ein zu ßammenn {Gelegtes Gelt}
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	44: Schul Haus das ist in dem zu stand. es ist ein Altes Haus
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	45: es ist nur eine Schul stube da in welcher der Lehrer wohnet: 44: Schul Haus das ist in dem zu stand. es ist ein Altes Haus
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	46: der Lehrer erhalt vor die Schul stube nichts
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	47: der Schul Lehrer Muß ßelbige im Baulichen stande er Halten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 3] 48: Was Mein ßach an Belangen Thut, als Schul Lehrer ßo: Hab Jch an Gelt auf die wochen: 18 Batzen 49: Wir Haben an Getreite nichts an wein Holtz Gahr {nichts}
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	50: Abgeschaften Lehen Gefählen: zehenden Grundzeinßen Gahr nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	51: Schul Geldern, nichts
IV.16.B.c	Stiftungen?	52: stiftugen, nichts,
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	53: Gemeints kaßen, nichts
IV.16.B.e	Kirchengütern?	54: Ab kirchen Gütern, nichts, Weder was Jch vor Hin Geschriben Hab, 2 Gulden aus dem armen Guth.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	55: Wir Haben Jn vnßerer Schule Gahr nichts weder von vnßeren Haus fätteren ein zu ßammen Gelgtes Gelt oder viel Mehr ein ver Sprochenes
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	56: von Liegenden Gründen nichts
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	57: von keinem Cabital nichts
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Beschint Hans Jacob Huber Schulmeister zu Totnacht

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 281-282v
Briefkopf	Totnacht, den 20 ten Hornung anno 1799
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	353BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_281-282v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Huber
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Dotnacht**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	728089
Geo. Länge	273557

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
Distrikt 1799	Weinfelden		
Agentschaft 1799	Engelswilen	Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Alterswilen	Amt 2000	Kreuzlingen
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Kemmental
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Dotnacht (ID: 476)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	unklare Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		12
Mädchen		13
Kinder		25
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 663)

Name: Huber
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 23
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Dotnacht
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Hirt